



Newsletter

Südbadischer Tischtennis-Verband E.V.



Inhaltsverzeichnis:

1. Aus dem STTV

- Verstorbene Mitglieder
- Schiedsrichterwesen
- Mini-Verbandsfinale
- Jugendsport
- Osterturnier in Neureut

2. Aus den Bezirken

- Ortenau
- Regelquiz
- Bodensee

Veinsservicetag

LIEBHERR TEAM- WM

4. Aus dem DTTB

- „Tischtennis spiel mit „
- „Das Zirkeltraining der Gesundheitsforschung“

1. Aus dem STTV

Verstorbene Mitglieder

Gotthilf Mayer STTV-Ehrenmitglied (ehem. Verbandspressewart)
Leonhard Fischer TV Obertsrot

Schiedsrichterwesen

Neuer Verbandschiedsrichter-Lehrgang in Lenzkirch vom **13.10. – 14.10.2012** in Lenzkirch-Saig
Bitte rechtzeitig anmelden.

siehe STTV-Homepage: www.sbttv.de (Schiedsrichter)

Ausrichter für das Verbandsfinale der Minimeisterschaften gesucht

Termin: 21. oder 22.04.2012

Anzahl Tische: 12

Interessenten melden sich bitte bei der STTV-Geschäftsstelle : 07805-5292 oder Email: info@sbttv.de

Jugend Veranstaltungs-Ausschreibungen bis Juli 2013

Baden-Württembergische Mannschaftsmeisterschaften U15 / U18

Termin: 1 Tag - Samstag, 9. Juni 2013
Ausstattung: 16 Tische, Boxen, Zählgeräte und Schiedsrichtertische vom Verein
Teilnehmer: ca. 70: je 4 Mannschaften Jungen und Mädchen U18 und je 4 U15
Versorgung: Turnierverpflegung
Unterstützung: Zuschuss 200 €; Medaillen, Urkunden und Bälle von TT Baden-Württemberg; Turnierleitung stellt der STTV, OSR stellt der STTV
Bereitstellung: 1-2 Helfer für Turnierleitung
Erwünscht: Pokale und/oder Preise für die Erstplatzierten

Baden-Württembergisches Jahrgangs-Ranglistenturnier Top24 U13 + U14

Termin: 1 Tag - Samstag, 29. Juni 2013
Ausstattung: 16 Tische (möglichst in Boxen), Zählgeräte und Schiedsrichtertische vom Verein
Teilnehmer: 128: je 32 Mädchen und Jungen in 2 Jahrgangsguppen
Versorgung: Turnierverpflegung
Unterstützung: Zuschuss 200 €, Medaillen, Urkunden, Bälle und Startnummern von TT Baden-Württemberg
Tischschiedsrichter und OSR stellt der STTV
Bereitstellung: Turnierleitung, PC, Drucker, Turnierprogramm wird zur Verfügung gestellt
Erwünscht: Pokale und/oder Preise für die Erstplatzierten

Für die oben genannten Turniere auf Baden-Württembergischer Ebene sind wir ausrichtender Verband. Vereine die Interesse an einer der genannten Veranstaltungen haben, melden sich bitte bis zum 30.04.2012 beim Vizepräsident Jugend Alexander Heißler. Der Verbandsjugendausschuß entscheidet dann über die Vergabe der Veranstaltungen.

DTTB TOP12 Bundesranglistenfinale der Jugend 2012

Die 48 besten Jugendlichen und Schüler Deutschlands haben sich am letzten Februarwochenende in Erkelenz (NRW) zum Bundesranglistenfinale getroffen um in den Wettbewerben Jungen, Mädchen, Schüler und Schülerinnen die Top 12-Gewinner der Saison 2011/2012 zu ermitteln.

Bei den Schülerinnen erreichte Lilli Eise vom ESV Weil einen hervorragenden 3. Platz. Sie musste nur den zuletzt beim Europe Top 10 erfolgreichen Nationalspielerinnen Alena Lemmer (Baunatal) und Wan Yuan (Busenbach) den Vortritt lassen.

Theresa Lehmann von der DJK Offenburg belegte im Wettbewerb der Mädchen den 10. Platz.



v. links: Wan Yuan, Alena Lemmer und Lilli Eise

41. Tischtennis-Osterturnier am 7. & 9. April 2012 in Neureut

Offen für: Baden (BATTV), Südbaden (STTV), Pfalz (PTTV) und Württemberg/Hohenzollern (TTVWH), sowie eingeladene Gäste

Alle Einzelwettbewerbe werden zunächst in Gruppen gespielt !!!

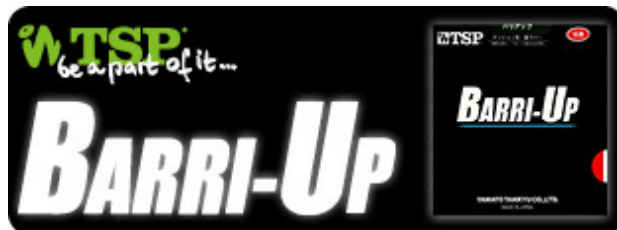
Einstufung nach Quartals-TTR-Wert vom 11. 02.12. Ergebnisse des Turniers fließen in den TTR-Wert ein.

Herren H / Hobby bis TTR Wert von 1.200, bzw. unterste Klasse.

Seniorenkonkurrenzen: Q-TTR-Wert bis 1.500 und offen.

Damen können auch bei den Herren Konkurrenzen starten.

Preisgelder für die Konkurrenzen der "Aktiven" <> Einladung & Ausschreibung ist als Anlage beigefügt.



2. Aus den Bezirken

Bezirk Ortenau

Einladung zum 6. Ferienlehrgang am 3./4. April 2012 in Bad Peterstal

Teilnehmer: Alle Jugendliche im Bezirk
Beginn: 3. April 2012 um 9.30 Uhr
Ende: 4. April 2012 um 11.30 Uhr
Kosten: 40,- € (drei Mahlzeiten und Getränke incl.)
Trainer/in: Elena Lamanos, Li Shi Dong, Daniel Meinzer
Mitzubringen: Schlafsack

Hinweis: Der Lehrgang wird nur durchgeführt, wenn mindestens 20 Anmeldungen eingehen!

Anmeldungen bitte bis zum 31.03.2012 an :

Franz Huber (Lehrwart Bezirk Ortenau) Telefon 07837-681 oder per Email: Fr-Huber@t-online.de

Einladung zum Tageslehrgang am 15. April 2012 in Goldscheuer

Beginn: 10.00 Uhr <> **Ende:** 15.00 Uhr
Kosten: keine (der Lehrgang wird gesponsert!)
Leiterin: Petra Heuberger
Balleimer: Li Shi Dong und Verena Bollinger

Folgende Jugendliche vom Bezirk Ortenau sind eingeladen:

Valerie Prost (TTC Nonnenweier), Julian Kaiser, Daniel Gerber, Manuel Feil (alle TV Lahr), Luisa Leser, Patrik Kern (alle TTF Kappel), Sarah Lauble, Theresa Moser (alle TTC Steinach), Rebecca Lehmann, Robin Hommel (alle TTC Haslach), Simon und Axel Lehmann (DJK Oberharmersbach), Marius und Simon Armbruster, Colin Kuderer (alle SV Bad Peterstal), Nadine und Nico Beck, Jendrick Kopf (alle DJK Oberschopfheim), Isabell Joggerst (TUS Rammersweier), Jan Börschig (TV Unterharmersbach), Melina Eckert, Franziska Männle (TTC Ebersweier), Saskia Siebert (TTC Willstätt), Flemming Bär (TTG Ulm), Jiang Jangfeng (TTC Mühlenbach), Mary-Ann-Hunkeler (TTC Gengenbach), Joshua Haas (KT Kehl), 4 Jugendliche von SF Goldscheuer, 6 Jugendliche vom Mini-Bezirksentscheid Mühlenbach.

Anmeldungen an: Franz Huber Tel.: 07837-681 oder Email: Fr-Huber@t-online.de

Zu- oder Absagen bitte bis zum 05.04.2012 (zwingend erforderlich!)

Für mehr Infos stehe ich telefonisch gerne zur Verfügung

Franz Huber <> (Lehrwart Bezirk Ortenau)

Regelquiz

Frage 1:

Es spielt A gegen X .

Spieler A spielt den Ball seitlich am Netz vorbei. Der Ball berührt die Tischoberfläche seitlich.

Wie ist zu entscheiden ?

- a) Punkt für Spieler A
- b) Punkt für Spieler X
- c) Let (Wiederholung)
- d) Weiterspielen

Frage 2:

Im Spiel A gegen X schlägt Spieler X den Ball mit dem Handrücken der Schlägerhand zurück.

Wie ist zu entscheiden ?

- a) Punkt für Spieler A
- b) Punkt für Spieler X
- c) Let (Wiederholung)
- d) Weiterspielen

Auflösung auf der letzten Seite

Bezirk Ortenau

Beim TuS Ottenheim haben Hugo Zürcher (76) und Günther Metzger (73) ein Stück lokaler Sportgeschichte geprägt. Seit jeweils sechs Jahrzehnten spielt das Duo aktiv Tischtennis, eine Lebensleistung, die nicht alltäglich ist.



Tischtennis ist für Hugo Zürcher und Günther Metzger nicht das alleinige, aber eines der zentralen Hobbys im Leben. Sportliche Qualitäten haben beide schon auf andere Weise nachgewiesen. Metzger ist begeisterter Volleyballer, Zürcher passionierter Angler und zusätzlich nach wie vor im Gesangsverein »Concordia« aktiv. Ebenso waren die rüstigen Herren lange Zeit erfolgreich als Handballer aktiv.

Doch zurück zu ihrer Tischtennis-Begeisterung: Seit über 60 Jahren schwingen Hugo Zürcher und Günther Metzger bereits den Schläger, eine Leistung, die in der Ortenau nicht allzu viele Aktive auf ihre Fahne schreiben können.

Angefangen hat alles schon vor mehr als sechs Jahrzehnten. Zürcher war bereits zu Schulzeiten der Magie des Sports (seinerzeit noch als Ping Pong bekannt) verfallen, wie er berichtet, beim TuS Ottenheim geht er seinem Hobby seit 1951 nach. Damals standen für Tischtennis in der Gemeinde Ottenheim noch keine adäquaten Räumlichkeiten zur Verfügung. Folglich war Improvisation gefragt, so dass sich die Akteure im Nebenzimmer des Gasthauses »Anker« trafen. Der Raum wurde zu ihrer eigenen kleinen Sporthalle. Über die wöchentlichen Treffen kam auch Günther Metzger, der unweit des Gasthauses aufwuchs, zum Tischtennis, wie er sich erinnert.

Bis zum Bau der Rheinauenhalle in den 1970er Jahren wurde noch jahrelang in der alten Ottenheimer Turnhalle trainiert. An den sportlichen Erfolgen der TuS-Tischtennisabteilung hatten nicht zuletzt Hugo Zürcher und Günther Metzger ihren Anteil. Ob Mannschaftsmeisterschaften oder erfolgreiche Einzelteilnahmen bei Bezirksmeisterschaften, viele Pokale und Medaillen zeugen vom Können der beiden Routiniers. Beide haben »bis heute noch ebenso viel Spaß wie in den Anfangstagen«, unterstreicht Zürcher begeistert. In der aktuellen Saison verstärkt das Duo die zweite Herrenmannschaft des TuS Ottenheim (Kreisklasse C) als erfahrene Ersatzkräfte. Das Hauptaugenmerk gilt jedoch der Senioren Ü 60 - Bezirksklasse, in der Zürcher/Metzger regelmäßig engagiert und ehrgeizig auf Punktejagd gehen. So schnell wie früher können beide am Tisch zwar nicht mehr sein. Doch zu was die beiden »Altmeister« nach wie vor imstande sind, zeigen sie nicht nur ihren Sportkameraden in den regelmäßigen Trainingseinheiten. Umso bemerkenswerter wird dieser Umstand, wenn mit einbezogen wird, dass Hugo Zürcher vor einem Jahr ein künstliches Hüftgelenk eingesetzt wurde. Dies stachelte seinen Ehrgeiz an, denn nach absolvierter Reha und genügend Erholung steht er heute wieder unbeirrt am Tisch. »Ich kann`s noch«, lacht er.

Ehrgeiz ist wichtig, Spaß und Kameradschaftspflege jedoch noch wichtiger. Bei allem sportlichen Wettstreit geht es, wie Hugo Zürcher und Günther Metzger hervorheben, auch darum, nach Rundenspielen zusammensitzen und den Abend gemeinsam ausklingen zu lassen. Auch das macht für sie den Reiz am Tischtennissport aus. Beide wollen noch »so lange weiter aktiv bleiben, wie es uns Spaß macht und es die Gesundheit zulässt«.

Bezirk Bodensee

Marco Reich mit dominantem Auftritt. Die zweite Tischtennis-Jugend-Rangliste des Bezirkes Bodensee am 05.02.12 bot beim TTC Engen/Aach sehenswerten Sport.

Jürgen Grecht, der Vorsitzende des TTC Engen/Aach, verzeichnete mit über 160 gemeldeten Teilnehmern bei der zweiten Jugend-Rangliste des Bezirks Hegau-Bodensee wieder eine große Beteiligung. In acht Leistungsklassen mit verschiedenen Einzelgruppen versuchten sich die Nachwuchsspieler in 411 Partien für die in vier Wochen stattfindende Endrangliste zu qualifizieren – und boten dabei sehenswerte Partien.

Zum Turnierstart mussten zuerst die jüngeren Spieler an die Tische. Dabei geht es rein nach Spielstärke, so können Mädchen gegen Jungen, Jüngere auch gegen Ältere spielen. Die Leistungsdichte war dabei zur Freude vom Bezirksjugendwart Peter Binninger breit gefächert. Jugendliche aus neun verschiedenen Vereinen konnten sich ihre Siegerurkunden beim Turnierleiter Franz Iberl abholen.

Am Nachmittag steigerte sich das Spieltempo nochmals merklich. Viele der mitspielenden Jugendlichen stehen in ihren Vereinen bereits bei den Aktiven ihren Mann. In der Königsklasse dominierten die Jugendlichen aus Mühlhausen und Singen. Ungeschlagen sicherte sich Marco Reich vom TTC Mühlhausen den Siegerpokal vor Niklas Winkler (ebenfalls Mühlhausen) und Alen Beslagic vom TTC Singen

LIEBHERR Team-WM 2012



Knapp vier Wochen vor Beginn der LIEBHERR Team WM in Dortmund ist Timo Boll guter Dinge. Falls es in den Westfalenhallen zum Duell mit China kommt, ist das Ziel der Nummer vier der Welt klar: „In Dortmund können wir den Spieß hoffentlich umdrehen und die große Überraschung schaffen“, sagte Boll beim ersten WM-Vorbereitungslehrgang in Düsseldorf.

Der Weltverband ITTF hat bestätigt, dass sich eine Rekordzahl von Teams und Nationen für die 51. Welttitelkämpfe angemeldet hat. 123 Herren-Mannschaften und 97 Damen-Teams haben ihre Aufgebote für Dortmund benannt. www.tischtennis.de

8. Vereinskongress am 23.06.2012



8. Vereins-Servicetag 2012



Seminarvorstellung: Gesundheitssport Tischtennis

Tischtennis ist beim Einsatz geeigneter Übungsformen sehr gut für ein gesundheitsorientiertes Ausdauertraining und damit zur Vorbeugung von Herz-Kreislaufkrankungen geeignet. Seit 2003 ist das Kursprogramm Gesundheitssport Tischtennis zertifiziert mit dem Siegel "Sport pro Gesundheit" des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB).

Lernen Sie die Inhalte des Kursprogramms in Theorie und Praxis kennen und eröffnen Sie sich und Ihrem Verein neue Möglichkeiten neben dem Wettkampfsport. Theorie- und Praxis-Einheiten sind separat oder in Kombination miteinander in unterschiedlichen Unterrichtseinheiten buchbar!

TTBW-Landestrainer Sönke Geil bietet in seinem Theorie-Seminar "Taktik und Psyche" Themen und Aspekte, die alle Tischtennispieler betreffen. Anhand bewegter Bilder werden verschiedene taktische Grundmuster genau analysiert und unterschiedliche Spielsysteme vorgestellt. Um taktische Vorhaben, insbesondere in der Aufschlag-/Rückschlagsituation, in die Praxis umzusetzen, werden verschiedene Übungsformen am Tischtennistisch demonstriert (Psychotaktik).

3. Aus dem DTTB



TISCHTENNIS
Spiel mit!

Was ist eigentlich „Tischtennis: Spiel mit!“?

„Tischtennis: Spiel mit!“ ist eine Kampagne des DTTB und seiner Landesverbände und fördert Kooperationen zwischen Vereinen und Schulen. Nutznießer sind in erster Linie die Kinder und Jugendlichen.

Diese haben durch die Kooperation die Möglichkeit, die Sportart Tischtennis kennenzulernen und als ihre Sportart zu entdecken. Oberstes Ziel von „Tischtennis: Spiel mit!“ ist die Gewinnung und langfristige Bindung neuer Mitglieder für die rund 10.000 Vereine in Deutschland. Offizieller Start ist das Schuljahr 2012/2013.

Welche Vorteile hat „Tischtennis: Spiel mit!“?

Vereine und Schulen profitieren von vielen Vorteilen, darunter etwa die Gewinnung neuer Mitglieder oder die Erweiterung und Bereicherung des Schulsportangebots. Darüber hinaus ergeben sich zahlreiche Vorteile für Kampagnenteilnehmer. Unter anderem stellt der DTTB ein Materialpaket der Firma TSP mit 14 Schlägern (ganz individuell für Anfänger oder Fortgeschrittene zusammenstellbar), 144 Bälle sowie 12 T-Shirts, Broschüren, Sweatshirt und Rucksack für den Kooperationsleiter für 85 Euro zur Verfügung. Das Paket hat einen Wert von etwa 500 Euro. Zusätzlich kann der Leiter einer Kooperation kostenlos eine Ausbildung zum Kinder- und Jugendtrainer absolvieren. Der Verein erhält außerdem kostenfreie Eintrittskarten für ausgewählte Tischtennis-Großveranstaltungen sowie die Kooperationsurkunde.

Warum „Tischtennis: Spiel mit!“?

Ein Argument ist die veränderte Schullandschaft, die sich auf die Nachwuchsarbeit in den Vereinen auswirkt. „Mit dem systematischen Auf- und Ausbau der Ganztagschulen werden immer mehr Schülerinnen und Schüler immer länger an Schule gebunden werden. Insofern scheint es für unsere Sportvereine sinnvoll, vermehrt Kooperationen mit Schulen einzugehen. Die in 2011 veröffentlichte StEG-Studie (Studie zur Entwicklung von Ganztagschulen) belegt, dass nur auf diesem Wege auch tatsächlich diejenigen Schülerinnen und Schüler mit Bewegungs-, Spiel- und Sportangeboten erreicht werden, die bislang noch nicht den Weg in den Sportverein gefunden haben“, sagt der Vorsitzende der Deutschen Sportjugend (dsj), Ingo Weiss.

Alles noch mal auf einen Blick

Wer kann mitmachen ?

Vereine, die zum Schuljahr 2012/2013 eine Kooperation starten möchten, aber auch Vereine, die bereits mit einer Schule kooperieren, können sich an „Tischtennis: Spiel mit!“ beteiligen.

Die Kampagne richtet sich prinzipiell an alle Vereine, die ihre Nachwuchsarbeit vorantreiben wollen.

Wie fängt man an?

- Schule ansprechen, Zielgruppe (Grund- oder weiterführende Schule) sowie das Angebot festlegen. Das kann eine AG sein, aber auch ein Pausensportangebot
 - Ansprechpartner und Kooperationsleiter finden. Möglichkeiten: Gezielt im eigenen Verein schauen, Jugendliche (z.B. aus der Oberstufe) ansprechen. Tipp: Der DTTB bietet eine Kinder- und Jugendtrainerausbildung an. Freiwilligendienste (z.B. Bundesfreiwilligendienst) nutzen.
- Informationen dazu gibt es im Netz: <http://www.freiwilligendienste-im-sport.de/>



- Hallenzeiten, Materialien, Finanzierung klären. Es gibt in jedem Bundesland eine Reihe von Fördermöglichkeiten. Weitere Optionen: Sponsoren suchen, einen Förderverein gründen.

Wie profitieren Vereine/Schulen?

Der DTTB unterstützt die „Tischtennis: Spiel mit!“-Kooperationen, unter anderem durch Beratung, vergünstigte Materialpakete und kostenlose Kinder- und Jugendtrainerausbildungen in den Verbänden. Weitere Informationen auf der DTTB-Website (www.tischtennis.de/spielmit).



Vorteile für Vereine:

- Gewinnung neuer Mitglieder
- Langfristige Bindung von Schülern an den Verein
- Erschließung neuer Nutzungszeiten in Sportstätten
- Popularitätssteigerung und Imagegewinn
- Finanzielle Unterstützung durch Projektmittel
- Frühzeitige Bindung von Talenten

Vorteile für Schulen:

- Bereicherung des Schulsportangebots
 - Gesundheitsprävention für Schüler
 - Imagegewinn der Schule, Bildung eines Schulprofils
 - Abbau von Bewegungsdefiziten bei Schülern
 - Teilnahme an Schulwettbewerben (z.B. Jugend trainiert für Olympia)
 - Entlastung der Lehrkräfte
-

Das Zirkeltraining der Gesundheitsforschung - mitmachen, verstehen, erleben

Das Wissenschaftsjahr 2011 – Forschung für unsere Gesundheit bietet engagierten Sportvereinen und Schulen ein Zirkeltraining der Gesundheitsforschung an und unterstützt diese bei der Durchführung mit einem kostenlosen Materialpaket.

Das Zirkeltraining umfasst vier Mitmach-Stationen zu den Themen Energie, Gewicht, Lungenvolumen und chemische Analyse, bei denen Kinder auf spielerische Art und Weise erleben, wie Forschung funktioniert.

Station 1: ENERGIE <> Wie viele Kalorien verbrauche ich?

Bei dieser Station lernt ihr die Grundlagen des Messens und Auswertens. Nach einem gemeinsamen Lauf, erfahrt ihr wie viele Kalorien ihr verbraucht habt. Dabei helfen euch entweder ein Schrittzähler oder eine einfache Rechnung.

Station 2: GEWICHT <> Wie beeinflusst Gewicht unsere sportliche Leistung?

Zunächst lauft ihr eine Strecke von 20 Metern. Dann legt ihr dieselbe Strecke noch einmal mit Gewichtsmanschetten zurück. Wenn ihr eure Geschwindigkeit vergleicht, merkt ihr, wie das zusätzliche Gewicht die Schnelligkeit beeinflusst.

Station 3: LUNGENVOLUMEN <> Wie steht es um eure Ausdauer?

Testet euer Lungen volumen. Pustet einen Luftballon mit einem Atemzug auf. Diesen taucht ihr in den Eimer und messt anhand der Skala, wie groß euer Lungenvolumen ist.

Station 4: CHEMISCHE ANALYSE <> Welche Rolle spielt der Säuregrad beim Essen?

Mit einem Teststreifen messt ihr den pH-Wert verschiedener Flüssigkeiten. Diese sind entweder sauer, neutral oder basisch.

Mitmachen! Die Aktion wurde bis März 2012 verlängert

Das Angebot ist kostenfrei, läuft noch bis März 2012 und richtet sich vor allem an Kinder von acht bis elf Jahren. Die Stationen lassen sich gut in das Training integrieren. Teilnehmende Vereine und Schulen erhalten ein Materialpaket, das alle benötigten Utensilien sowie ein Handbuch mit genauen Angaben zur Durchführung enthält. Als Gewinne winken attraktive Preise.

Einfach anmelden

Sportvereine und Schulen können sich per Formular anmelden und das Materialpaket bestellen – so lange der Vorrat reicht! Die Aussendung erfolgt noch bis Ende März 2012. Bitte rechnen sie mit etwa ein bis zwei Wochen Bearbeitungszeit und bestellen Sie das Materialpaket rechtzeitig vor Ihrem geplanten Durchführungstermin.

Die Termine für die Durchführung können auch nach Ende der Aktion liegen. Bei Interesse sowie für weitere Informationen steht das Redaktionsbüro Wissenschaftsjahr gern für Auskünfte zur Verfügung:

Redaktionsbüro Wissenschaftsjahr 2011 – Forschung für unsere Gesundheit

Saarbrücker Straße 37 | 10405 Berlin

Telefon: 030 818777-24 begin_of_the_skype_highlighting 030 818777-24 end_of_the_skype_highlighting |

Fax: 030 818777-25

E-Mail: zirkeltraining@forschung-fuer-unsere-gesundheit.de

Fachliche Kooperation

Das Zirkeltraining der Gesundheitsforschung ist eine Gemeinschaftsaktion mit der Deutschen Sportjugend (dsj) und wurde in Zusammenarbeit mit der Deutschen Sporthochschule Köln erarbeitet.

Downloads zum Zirkeltraining der Gesundheitsforschung: [Der Info-Flyer zum Zirkeltraining](#)

Auflösung Regelquiz von Seite 4

Frage 1 – Lösung: b) Punkt für Spieler X

Dies ist in den internationalen Tischtennisregeln A 1.2 und A 10.1.2 geregelt:

1 der Tisch

1.2 Die senkrechten Seiten der Oberfläche gehören nicht zur Spielfläche.

10 Zählbare Punkte

10.1 Sofern der Ballwechsel nicht wiederholt wird, erzielt der Spieler einen Punkt,

10.1.2 wenn seinem Gegner kein korrekter Rückschlag gelingt.

Frage 2 – Lösung: d) Weiterspielen

Dies ist in den internationalen Tischtennisregeln A 5.5 und A 5.7 geregelt:

5 Definitionen

5.5 Die Schlägerhand ist die Hand, die den Schläger hält.

5.7 Ein Spieler schlägt den Ball, wenn er ihn im Spiel mit dem in der Hand gehaltenen Schläger oder mit der Schlägerhand unterhalb des Handgelenks berührt.